



FREUNDE DER UNIVERSITÄT

»Wem die Zukunft unseres Landes und unserer Stadt Frankfurt als Bildungs- und Wirtschaftsstandort am Herzen liegt, der sollte in diese Zukunft kräftig investieren. Unsere Goethe-Universität bietet dafür eine große Bandbreite an Möglichkeiten, beginnend mit der Unterstützung junger Studierender bis hin zur Förderung von Spitzenforschung in vielen Fachbereichen. Als Mitglied der Freunde und Förderer sind Sie dabei und uns herzlich willkommen!«

Dr. Thomas Gauly
CEO Gaulty | Dittrich | van de Weyer AG und Mitglied im Vorstand der Freunde



Vorstand

Prof. Dr. Wilhelm Bender (Vorsitzender), Dr. Sönke Bästlein, Udo Corts, Alexander Demuth, Dr. Thomas Gaulty, Holger Gottschalk, Prof. Dr. Heinz Hänel, Prof. Dr. Hans-Jürgen Hellwig, Julia Heraeus-Rinnert, Dr. Friederike Lohse, Renate von Metzler, Prof. Dr. Manfred Schubert-Zsilavecz, Prof. Dr. Rudolf Steinberg, Claus Wisser, Prof. Dr. Birgitta Wolff

Geschäftsführer

Alexander Trog
Postfach 11 19 32
60054 Frankfurt am Main
freunde@vff.uni-frankfurt.de
Tel: (069) 910-47801, Fax: (069) 910-48700

Konto

Deutsche Bank AG
Filiale Frankfurt
IBAN: DE76 5007 0010 0700 0805 00
BIC: DEUTDEFFXXX
Freunde der Universität

Freunde der Universität

Die Vereinigung von Freunden und Förderern der Goethe-Universität mit ihren rund 1600 Mitgliedern hat im vergangenen Jahr mit mehr als 370.000 Euro rund 250 Forschungsprojekte aus allen Fachbereichen der Universität unterstützt, die ohne diesen Beitrag nicht oder nur begrenzt hätten realisiert werden können. Einige dieser Projekte stellen wir Ihnen hier vor.

Freunde Aktuell

Per E-Mail informieren wir unsere Mitglieder schnell und aktuell über interessante Veranstaltungen an der Universität. Interesse? Teilen Sie uns doch bitte einfach Ihre E-Mail-Adresse mit:

Lucia Lentos
freunde@vff.uni-frankfurt.de
Tel: (069) 798-12756

Förderanträge an die Freunde

Susanne Honnef
foerderantraege@vff.uni-frankfurt.de
Tel: (069) 798-12433

Bitte vormerken

14. März 2016, 17 Uhr
Verleihung des Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-Preises

Liebe Freunde der Universität,

Ihnen allen wünsche ich ein gesundes, friedvolles und erfolgreiches Jahr 2016.

Im Vorstand der Freundesvereinigung haben wir uns wieder einiges vorgenommen, um unsere Universität aus der Bürgergesellschaft zu unterstützen. Wir wollen in diesem Jahr die Zusammenarbeit mit der Privaten Hochschulförderung der Goethe-Universität verstärken. Dazu wird gehören, Projekte noch enger abzustimmen und gemeinsam voranzubringen. Wir wollen für die Universität neue Unterstützer gewinnen und immer wieder versuchen, auch bisher „universitätsfremde“ Einzelpersonen, Unternehmer und Gruppen für unsere Arbeit zu interessieren.

Zusätzlich zu unserer regulären Projektförderung haben wir bereits im vergangenen Jahr mit namhaften Beträgen ausländische Studenten gerade in der Examenszeit unterstützt, damit sie sich auf den Abschluss konzentrieren können. Das werden wir fortsetzen. Das Projekt „Start ins Deutsche“ der Goethe-

Universität will geflüchteten Jugendlichen und jungen Erwachsenen durch ehrenamtliche Studenten helfen, schnell die deutsche Sprache zu lernen. Hier werden wir ebenfalls Unterstützung leisten.

Natürlich setzen wir die bewährten Formate unserer Veranstaltungen fort. Am 14. März 2016, dem Geburtstag des Nobelpreisträgers und Krebsforschers Paul Ehrlich, verteilen wir wieder mit vielen internationalen Gästen aus der Wissenschaft den **Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-Preis** in der traditionsreichen Frankfurter Paulskirche. Die Preisverleihung ist jedes Jahr ein Höhepunkt im deutschen Wissenschaftskalender. Dieses Jahr werden wir die beiden Professorinnen Dr. Jennifer A. Doudna von der University of Berkeley und Dr. Emmanuelle Charpentier vom Max-Planck-Institut in Berlin erleben können, die ein molekulares Werkzeug anwenden, mit dem der zelluläre Bauplan überarbeitet werden kann. Gene können so gezielt



Foto: Dettmar

an- oder abgeschaltet werden. Die Wissenschaftlerinnen, die laut Time Magazine zu den hundert einflussreichsten Persönlichkeiten der Welt gehören, teilen sich den Preis in Höhe von 100.000 Euro.

Freuen Sie sich auf die **Akademische Feier** am 30. Juni 2016. Wir werden wieder einige herausragende junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auszeichnen. Das inzwischen schon etablierte „INNOVATIONSFORUM“ ist für den 11. Oktober 2016 geplant. Namhafte Spitzenmanager werden mit dem Herausgeber des Handelsblattes aufzeigen, welchen Stellenwert Innovation in ihrem Unternehmen hat. Bei unserer **Mitgliederversammlung** am 10. November

2016 werden wir Ihnen wieder einige Beispiele aus dem Alltag der von uns geförderten Projekte geben. Außerdem werden wir – wie jedes Jahr – im Rahmenprogramm einen interessanten Vortrag hören.

Wir sind Ihnen für Ihr Engagement in unserer Vereinigung, für Ihre Begleitung, Ihre Anregungen dankbar. Helfen Sie uns, neue Mitglieder und Förderer zu gewinnen. Die Goethe-Universität mit ihrer tollen Weiterentwicklung hat es verdient.

Alles Gute und herzliche Grüße

Ihr Prof. Dr. Wilhelm Bender
Vorsitzender des Vorstands
der Freunde der Universität

Auf den Spuren Buddhas



Ein außergewöhnliches Lehr- und Lernprojekt hatten die Fachbereiche Theologie, Religionswissenschaften, Sprach- und Kulturwissenschaften für ihre Studenten in 2015 organisiert: eine Reise zu den Ursprüngen Buddhas. Vor Ort wollte man sich informieren über die Religionsvielfalt dieser Länder und mit einem Pilgerzug mehrere heilige Orte des Buddhismus erleben. Den Freunden schien dies förderungswürdig.

In Delhi besuchten die 24 Teilnehmenden der Studienreise zunächst zahlreiche religiöse Einrichtungen: eine Sufi-Stätte, einen Jaina-Tempel, einen Sikh-Tempel und einen Hindu-Tempel. Einen Tag verbrachte die Gruppe dann auf dem Campus einer der führenden Privatuniversitäten in

Delhi/Gonda. Nach einer Tour durch die Universität gab es zwei parallele Workshops: in dem für ReligionswissenschaftlerInnen sprach Prof. Dr. Erdmund Weber von der Goethe-Universität über die Religionswissenschaft in Deutschland und die soziologische Erforschung der Religion durch Max Weber. Bei den Sprachwissenschaftlern konzentrierte sich Frau PD Dr. Agnes Korn auf das deutsche Bildungswesen und die Goethe-Universität als Bürger-Universität. Es folgten lebhaft Diskussionen mit Kollegen und Studierenden der Amity University. Teilnehmer der Studienreise hatten die Gelegenheit, persönliche Kontakte mit Studierenden und Lehrenden der Amity University zu

knüpfen. Es wurde der allgemeine Wunsch geäußert nach einer Kooperation zwischen den beiden Universitäten. Prof. Dr. Edmund Weber wurde zu einem Doc. h.c. der Amity University nominiert.

Den Schwerpunkt der Studienreise bildete jedoch die teilnehmende Beobachtung des modernen Pilgerwesens in Indien. Die Gruppe konnte durch den organisierten Pilgerzug „Mahaparinirvana-Express“ mehrere heilige Orte des Buddhismus in Indien und Nepal besuchen und sich mit dem modernen Pilgerwesen auseinandersetzen. Lumbini, der Geburtsort des historischen Buddha in Nepal, Bodhgaya, der Ort der Erleuchtung, Sarnath, der Ort der ersten Lehrverkündigung, und Kushinagar, der Sterbeort Buddhas, so wie

Varanasi und Shravasti bildeten die zentralen Pilgerziele dieser Studienreise. Basanta Bidari, mehrere Jahre lang Supervisor der archäologischen Ausgrabungen in Lumbini (Nepal), stellte sich als Guide zur Verfügung und teilte seine umfangreichen Kenntnisse zu buddhistischen Pilgerorten als Archäologe und praktizierender Buddhist.

Die bewilligte Summe der Freunde und Förderer war ein sehr willkommener Zuschuss zu den Reisekosten, und wir danken herzlich für die Unterstützung.

Vladislav Serikov